



Schöpfung – Jetzt ist die Zeit!

Kinder- und Jugendchortag Westfalen

Tagung 230408

DATUM

16. September 2023

ZEIT

10.00 bis 17.00 Uhr

INHALT

Endlich gibt es wieder einen Kinder- und Jugendchortag in Westfalen. Am Samstag, 16. September 2023 treffen wir uns rund um die Christuskirche in Hamm einen ganzen Tag lang und singen, tanzen, diskutieren und fantasieren mit mehreren Hundert Kindern und Jugendlichen über die Zukunft unserer Schöpfung. Eingeladen sind alle Chöre aus Kirche, (Musik-)Schule oder von anderen Trägern mit Mitgliedern von 6-19 Jahren. Wir wollen für die Chöre und ihre Mitglieder einen attraktiven Tag zum spannenden Thema Nachhaltigkeit gestalten, das insbesondere junge Menschen bewegt. Es wird ein Tag voller Mitmachangebote, für den keine große Vorbereitung und Einstudierung nötig ist, von dem ihr alle aber – Leitende und Sänger*innen – gestärkt und begeistert nach Hause fahren könnt. Gemeinsam geht es besser.

PROGRAMM

- Ab 09.15 Uhr Anreise
- 10.00 Uhr Miteinander in Kontakt kommen, gemeinsames Singen
- 11.00 Uhr Workshop-Phase I
- 12.30 Uhr Mittagspause mit warmem Essen, Spielen und Mitmachaktionen
- 14.00 Uhr Workshop-Phase II
- 15.30 Uhr Nachmittagssnack
- 16:00 Uhr Abschlussgottesdienst

WORKSHOPS

Die Teilnehmenden wählen einen Workshop aus dem Bereich Musik und einen aus dem thematischen Bereich Nachhaltigkeit. Jeder Workshop orientiert sich an einem der Schöpfungstage. Alle Workshops finden parallel in den beiden Workshopphasen statt, sodass alle Kinder sowohl ein Angebot aus dem musikalischen als auch aus dem Nachhaltigkeitsbereich wahrnehmen.



Schwerpunkt Schöpfung/Nachhaltigkeit

TAG 1:

KlimaTheater (Für jüngere und ältere Kinder)

Ihr wolltet schon immer einmal schauspielern und das Klima ist euch wichtig? Dann seid ihr hier genau richtig. Denn hier spielt ihr die Hauptrolle im Klimaschutz.

Auf der Erde wird es immer wärmer, und Schuld daran sind wir alle. Besonders unter der Klimaerwärmung leiden werdet aber ihr, die Jugendlichen und Kinder. Denn wenn ihr erwachsen seid, könnte es auf der Welt bis zu 4° wärmer sein. Das ist ungefähr so ein Temperatur-Unterschied wie zwischen der Eiszeit, als die Mammuts lebten, und heute.

Gegen den Klimawandel können wir alle etwas machen: zu Fuß gehen statt Autofahren, Licht ausmachen statt Dauerbeleuchtung und vieles mehr. Aber auch die Politiker*innen müssen etwas tun. Sie müssen Gesetze machen, die klimaschädliches Verhalten bestrafen und klimafreundliches Verhalten belohnen. Aber wie genau geht das?

Mit Spiel und Spaß wollen wir zuerst etwas über die Klimaerwärmung lernen. Dann üben wir mit 2-3 Freund*innen kleine Theaterstücke ein und schauen gemeinsam, wie die Politiker*innen die Klimaerwärmung bremsen können. Am Ende ist eure Meinung gefragt und wir stimmen über das beste Theaterstück ab.

TAG 2

Es summt und schwimmt und hüpft; die Schöpfung feiern (Für alle, aber besonders jüngere Kinder)

Wir schauen auf alles, was krabbelt, fliegt und taucht und erleben so den Schöpfungstag, an dem die Erde so richtig lebendig wurde.

In diesem Workshop dreht sich alles um die Bewohner*innen unserer Erde, die zwei oder vier Beine haben, Fell oder Flügel, Schnäbel oder Hufe. Schnauzen und Puschelschwänze begegnen uns genauso wie Schuppen und Krallen! Mit allen Sinnen tauchen wir ein, in die Welt der Tiere. Ihr erfahrt etwas über die Tiere, die in der Bibel summen, krabbeln, schwirren und stampfen. Warum die Tiere nicht nur damals für die Menschen so wichtig waren, sondern es auch heute noch sind und warum wir gut auf sie aufpassen müssen, erfahrt ihr in diesem Workshop. Gott hat den Menschen den Auftrag gegeben, über die Tier zu herrschen und sich um sie zu kümmern. Was es bedeutet, Tiere zu „benutzen“ und sich gleichzeitig liebevoll um sie zu kümmern, das erleben wir an diesem Tag gemeinsam. Wir gehen der Frage nach, wieso manche Menschen vegan oder vegetarisch leben und warum Fleischesser keine bösen Menschen sind.

TAG 3

Die Paradiesgärtner:innen (Für jüngere und ältere Kinder)

Was brauchen Pflanzen, um zu wachsen? Und was können wir für die Schöpfung Gutes tun? Wir suchen gemeinsam Antworten. Und wir schaffen Zukunft!

In dem Workshop „Die Paradiesgärtner:innen“ reflektieren die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zunächst ihre eigene Vorstellung vom Paradies als idealem Ort und visualisieren dies. Daran schließt sich ein Austausch zu den Bildern im Plenum an. Dieser zielt darauf ab, dass Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausgearbeitet werden.

Darauf aufbauend erarbeiten die Teilnehmenden anhand von vorbereiteten Karten gemeinsam, was Pflanzen brauchen, um wachsen zu können. Der Einfluss des Klimas, die Bodenbeschaffenheit, die Abfolge der Jahreszeiten sind nur einige grundlegende Aspekte, die in den Blick



genommen und diskutiert werden.

Um die Aspekte des Pflanzenwachstums konkret erfahrbar zu machen, sind die Kinder und Jugendlichen im Anschluss eingeladen, selbst Samenkugeln mit verschiedenen Blumensamen zu herzustellen. Die Funktionsweise der „Seedbombs“ wird erläutert und die möglichen Einsatzgebiete diskutiert. Abschließend tauschen sich die Teilnehmenden im Plenum darüber aus, wo und wann die Samenkugeln verwendet werden sollen.

TAG 4

Sonne, Mond und Sterne (Für ältere Kinder und Jugendliche)

Welche Bedeutung haben die Himmelskörper für uns? Wer ist unsere wahre Sonne? Wir entwickeln eine Bodenbild und sind gemeinsam kreativ.

Am vierten Schöpfungstag schuf Gott die Sonne, dem Mond und die Sterne. "Sie seien Zeichen für Zeiten, Tage und Jahre", so steht es in der Schöpfungsgeschichte. Das bedeutet, dass die Himmelskörper aus Gottes Sicht bei der Schöpfung auch die Funktion erhalten, Tageszeiten und Jahreszeiten zu ermöglichen, ohne die unser Leben und unser Alltag kaum vorstellbar wären. Es bedeutet Abwechslung in unseren Alltag, Struktur und "Halt". Außerdem errechnet sich nach dem Stand der Gestirne auch unser Festkalender. Das Osterfest ist nachdem im ersten Vollmond nach der Frühlings-Tagundnachtgleiche terminiert; von diesem Fest aus berechnen sich alle anderen Feste. So haben die Gestirne den Sinn, den Lebensrhythmus zu bestimmen.

Mit Hilfe eines Bodenbildes sollen alle diese Aspekte des vierten Schöpfungstages erschlossen werden. Dabei geht es auch darum, dass Gottes gute Ordnung durch unser menschliches Verhalten geschützt und erhalten bleiben soll. Denn die Gestirne können, wenn wir die Schöpfung nicht bewahren, auch einen negativen Einfluss auf das Leben von uns Menschen gewinnen: die Strahlung der Sonne ist nur durch den Schutz der Atmosphäre angenehm und für das Leben förderlich, ohne diesen Schutz aber gefährlich und sogar tödlich.

TAG 5

In den Teich geguckt

(für jüngere und ältere Kinder, die schwimmen können. Wer hat, bitte Gummistiefel mitbringen!)

Von vielen Menschen unbemerkt tummelt sich reichhaltiges Leben unter der Wasseroberfläche eines Teiches: nicht nur Frösche oder Fische, auch Insekten wie z.B. Ruderwanze, Taumelkäfer oder Wasserkorpion, Insektenlarven und Schnecken haben sich an das Leben im Wasser angepasst – ebenso wie die Pflanzen im Teich und am Ufer! Mit Kescher, Sieb und Lupe gehen wir auf die spannende Suche, beobachten verschiedenste Lebewesen in Eimern und lassen sie hinterher natürlich wieder frei. Welche Anpassungsstrategien gibt es, damit diese Tiere tauchen und atmen können? Wie ernähren sich die Tiere? Wie haben sich Pflanzen an das Leben am und im Wasser angepasst?

Pflanzen und Tiere sind Teil der Schöpfung Gottes. Nur wer verschiedene Tiere und Pflanzen kennt, und weiß, was sie zum Leben brauchen, kann sie und ihre Lebensräume nachhaltig schützen. Deshalb wollen wir genau hingucken, beobachten und uns auch damit beschäftigen, welche Gefahren für Teich und Lebewesen existieren und wie die Menschen diese abwenden können.

TAG 6

Die Schöpfung bewahren (Für ältere Kinder und Jugendliche)

Wie werden wir dem Auftrag gerecht, die Schöpfung zu bewahren? Wir widmen uns dieser und der Frage, wie wir uns ein gutes Leben vorstellen in diesem kreativen Workshop. Zunächst begeben wir uns auf eine Traumreise in die Zukunft und blicken auf unser Leben zurück: Die



Klimakatastrophe konnte abgewendet werden, wir leben in Frieden und genau so, wie wir es uns wünschen. Wir denken daran, wie wir gelebt haben und was getan wurde, um dieses Ziel zu erreichen. Im Anschluss an die Traumreise gestalten die Teilnehmenden ein großes Wandbild gemeinsam und wir diskutieren unsere Vorstellungen und Wünsche.

TAG 7

Die Fülle des Lebens und die Ethik des Genug (Für Jugendliche)

Gott macht am 7. Tag Pause. Vielleicht würde es auch der Schöpfung und dem Klima gut tun, wenn wir Menschen eine Pause einlegen. Warum ist das so schwer? Wieviel ist genug für ein Leben in Fülle?

Der Workshop nähert sich diesen Fragen mit der transformativen Theorie U (Otto Scharmer). Die Theorie U möchte ein Bewusstsein und eine Haltung fördern, mit der sich Veränderungsprozesse erkennen und schließlich gut gestalten lassen. Gemeinsam machen wir uns in sieben Schritten auf den Weg. Wir nehmen uns Zeit zum Innehalten, Hinsehen, Hinspüren, voneinander Lernen, und gemeinsam Ansätze und Visionen entwickeln, wie wir die Zukunft gestalten möchten – für eine Welt, in der Alle genug haben.

Schwerpunkt Musik

TAG 1

Rumpelnde Erde, Himmelsklänge

Mit Liedern und selbst gebauten Instrumenten bringen wir sie zum Klingen: den Himmel, die Erde.. (Für jüngere Kinder)

TAG 2

Erde – Wasser – Luft.... was unsere Welt zusammenhält

Mit neuen Melodien, Bodypercussion, Rap und Stimmgeräuschen erzählen wir von den Elementen des zweiten Schöpfungstages und dem Umgang der Menschen mit ihnen. (Für ältere Kinder)

TAG

Alles muss klein beginnen

Musik, Tanz und Spiele zur Erschaffung der Pflanzenwelt (Für jüngere und ältere Kinder)

TAG 4

Sonne, Mond und Sterne – wir reisen in den Weltraum

Wir singen Lieder zum Thema und begeben uns auf eine Traumreise in den Weltraum. (Für jüngere Kinder)

TAG 5

Von der Ameise bis zum Nilpferd

Wir singen, spielen und improvisieren von großen, kleinen und ganz kleinen Tieren in coolen, fröhlichen und nachdenklichen Tönen. (Für ältere Kinder)

TAG 6

High Five!

Sehen–Hören–Tasten–Riechen–Schmecken.

Mit allen Sinnen durch die Schöpfung (Für jüngere Kinder)



TAG 7

Gott sei Dank! Der Rap- und Chorworkshop

Selbstgeschriebene Rap-Texte und moderne Chorsätze von coolen Popsongs stehen im Fokus und werden gemeinsam performt. (Für Jugendliche)

VERANSTALTUNGSSORT

Christuskirche und Gemeindehaus, Lange Straße 72, Hamm

TEILNAHMEGEBÜHR

6 € pro Kind, Chorleitende und Begleitpersonen kostenlos

ANMELDUNG

[Über das Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung](#)

GESAMTVERANTWORTUNG und inhaltliche Beratung

Thea Jacobs

02304/755-351

Thea.Jacobs@kircheundgesellschaft.de

Evangelische Akademie Villigst im Institut für Kirche und Gesellschaft

Iserlohner Str. 25

58239 Schwerte

FÖRDERHINWEIS

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend